

Die Hamburger Jugendfußball-Saison 17/18 ist eröffnet

Bakery Jatta und Dino Hermann begeisterten die jungen Fußballer



Impressionen von der Jugendfußball-Saisoneröffnung

Das Wetter meinte es sehr gut bei der traditionellen Eröffnungsfeier der Jugendfußball-Saison im Hamburger Fußball-Verband. Pünktlich um 10:00 Uhr eröffneten HFV-Präsident Dirk Fischer mit dem Vorsitzenden des Verbands-Jugendausschusses Jens Bendixen-Stach am Sonntag, 27.10.2017, bei herrlichem Sonnenschein auf der Anlage des HFV die Jugendfußball-Saison. Rund um die Spiele der U16-Teams um den DERPART-Novasol-Pokal, der Mini-WM der F-Junioren auf dem Mini-spielfeld und dem DERPART-Cup der D-Junioren gab es ein buntes Rahmenprogramm für die gut 1.000 Besucher. Dazu gehörten das Novasol-Glücksrad, eine Hüpfburg für



Die Autogramme von HSV-Star Bakery Jatta waren begehrt

die Kleinen, das Ballfreunde-Torwandschießen und der Ballfreunde-Hindernis-Parcours mit vielen Gewinnen, ebenso wie die Möglichkeit, das Fußball-Abzeichen abzulegen. Neben den Angeboten für Speis und Trank infor-



Dino Hermann begeisterte seine Klein und Groß

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



ETV gewann den DERPART-Cup der D-Junioren



HFV-Präsident Dirk Fischer (lks.) und der Vorsitzende des Verbands-Jugendausschusses Jens Bendixen-Stach eröffnen die Jugendfußball-Saison 2017/18



HTB gewann den DERPART-Novasol-Pokal

mierten das Hochbahn-Mobil, das DFB-Mobil, Enterprise, DERPART und Novasol.

Begeistert empfangen wurden HSV-Star Bakery Jatta, dessen Autogramme nach dem 3:1-Sieg des HSV in Köln heiß begehrt waren und HSV-Maskottchen Dino Hermann. Rundherum ein gelungener Sonntag, der nur mit der Hilfe von vielen ehrenamtlichen Helfern des HFV möglich war. Ihnen allen, wie auch den vielen jungen Akteuren auf dem Platz und den Betreuern, Trainern, Eltern und Begleitern gilt der Dank für diese großartige Werbung für den Jugendfußball in Hamburg.

Die Sieger des Tages: Bei den B-Junioren gewann der Harburger TB mit 3:2 (2:1) über den SV Nettelburg-Allermöhe. Als Belohnung gab es einen Reisegutschein über 500,- Euro von Novasol. Das D-Junioren-Turnier um den DERPART-Cup gewann der ETV und konnte neben Sporttaschen von Derbystar einen Gutschein für ein Trainingscamp in der Ferienanlage Schönhagen der Hamburger Sportjugend gewinnen. Zweiter wurde TuS Dassendorf vor dem SC Victoria. Die Mini-WM der F-Junioren gewann die Elfenbeinküste im Finale mit 2:1 gegen Iran. Dritter wurden Italien und Argentinien.

TSV Reinbek reist nach Berlin

Die Ü40-Senioren der TSV Reinbek haben es geschafft. Durch einen 2. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften haben sich die Reinbeker für die Deutsche Ü40-Meisterschaft in Berlin qualifiziert. Im Finale unterlagen die Reinbeker Hannover 96 erst im Elfmeterschießen.

Pech hatte der SC Victoria, der im Elfmeterschießen im Halbfinale an Hannover scheiterte und den Sprung nach Berlin verpasste.

Dritter bei den NFV Ü50-Meisterschaften wurde der SC Vier- und Marschlande, der sich auch im Halbfinale erst im 9m-Schießen geschlagen geben musste.

Vereinsdialog beim TSV Eppendorf/Groß-Borstel – ein Verein im Umbruch

Zum Vereinsdialog kamen Präsidiumsmitglieder des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV) am 14.8.2017 zum TSV Eppendorf/Groß-Borstel. Der Verein befindet sich in einem großen Umbruch. Der Vorstand hat sich komplett neu aufgestellt. Mittlerweile acht Mitglieder hat der Vorstand, um sich breiter aufzustellen. Insgesamt verfügt der Verein derzeit über 840 Mitglieder über mehrere Sparten. In der Fußballabteilung spielen: 2 x Herren, 1 x Alte Herren, 2 x Senioren, 16 Jugendmannschaften inkl. 1 x Mädchen; im F- und G-Juniorenbereich gibt es eine Spielgemeinschaften mit Weiß-Blau 63. Mitgliederzuwachs ist zu erwarten durch ein Neubaugebiet mit 750 Wohnungen (ca. 2500 Menschen) in direkter Nachbarschaft. Ziel in 2018 sind 1200 Mitglieder. Epp./Gr.-Borstel ist Stützpunkt-

verein für Integration über den HSB. Der Neubau des Clubheims wurde mit vielen öffentlichen Geldern gefördert. Z. Zt. gibt es intensive Gespräche über eine Fusion mit Weiß-Blau 63. Neben dem neuen Vereinsheim gibt es auch einen neuen Namen der Sportanlage. In Gedenken an den Mann, der jahrelang die Geschicke bei Eppendorf/Groß-Borstel lenkte, heißt die Anlage nun „Sportpark Hans-Thambichler“.

Beim Vereinsdialog dabei waren von Eppendorf/Groß-Borstel: Georg Schulz, 1. Vorsitzender; Karl-Heinz Lindemann, Vorstandsmitglied; Hans Schneider, Mitglieder und Ehrenamtsbeauftragter; Michael Hellwich, Herrenfußball-Obmann und vom HFV: Dirk Fischer, Präsident; Christian Okun, Schatzmeister; Thomas Zeißing, Vorsitzender



Von links: Vereinsdialog bei Epp./Gr.-Borstel (v. lks.): Hans Schneider (EGB), Christian Okun (HFV), Georg Schulz (EGB), Dirk Fischer (HFV) Karl-Heinz Lindemann (EGB) und Michael Hellwich (EGB)

Verbandsgericht und Jörg Timmermann, stv. Geschäftsführer.

Vereinsdialog – Das Präsidium des HFV kommt auch in Ihren Verein!

Die Mitglieder des HFV-Präsidiums kommen auch gerne zu Ihrem Verein. 2017 sind noch folgende Termine nicht vergeben:

Datum	Uhrzeit	Wochentag
07.09.2017	18:30	Donnerstag > Termin vergeben
13.09.2017	18:30	Mittwoch
04.10.2017	18:30	Mittwoch
11.10.2017	18:30	Mittwoch > Termin vergeben
17.10.2017	18:30	Dienstag > Termin vergeben
23.10.2017	18:30	Montag
02.11.2017	18:30	Donnerstag
16.11.2017	18:30	Donnerstag
21.11.2017	18:30	Dienstag



Das neue Clubheim

Wenn Sie einen Termin davon für Ihren Verein wahrnehmen möchten, so melden Sie sich bitte unter Tel.: 040/675870-11, Fax: 040/675870-71 oder E-Mail: s.plny@hfv.de bei Frau Stephanie Plny.

Die Vergabe der Termine erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen, d.h. wer zuerst kommt, malt zuerst.

Als Gesprächspartner stehen Ihnen neben dem Präsidenten des HFV die Vorsitzenden der spielleitenden Ausschüsse, unser Geschäftsführer sowie, je nach gewünschten Themen, weitere Präsidiumsmitglieder zur Verfügung. Seitens des Vereins sollten idealerweise die/der Fußball-Abteilungsleiter/-in, die/der Jugendleiter/-in, die/der Schiedsrichterobfrau/-mann sowie die/der Abteilungsleiter/-in Frauen/-Mädchenfußball und ein Vertreter des Vorstandes des Gesamtvereins (soweit nicht durch den vorstehenden Personenkreis abgedeckt) an diesem Vereinsdialog teilnehmen.

Vereinsdialog bei TuS Hamburg – Zwischen Luisenweg und Gesundbrunnen

Am 22.08.2017 war das Präsidium des HFV bei TuS Hamburg. Bei TuS wird in den drei Sparten Fußball, Tennis und Faustball Sport getrieben. Von den rd. 400 Mitglieder sind 300 in der Fußball-Abteilung. Z. Zt. spielen 12 Jugendmannschaften und 2 Herrenmannschaften. Besprochen wurde die Problematik des Sportplatzes Gesundbrunnen, den TuS in Erbpacht verwaltet und die damit verbundenen Kosten; der Umbau der Sportanlage Luisenweg, auf dem jetzt schon neue Kabinen und ein Clubraum stehen und die weitere Entwicklung von TuS im Rahmen des Entwicklungs-Konzepts „Stromaufwärts Elbe Bille“.

Für TuS Hamburg waren dabei: Klaus Dreyer (1. Vorsitzender), Perica Lopandic (2. Vorsitzender), Günter Klein (Schatzmeister), Volker Dombrowski (Fußball-Obmann) und Benjamin Küster (Jugend-Obmann) – für den Hamburger Fußball-Verband (HFV) waren dabei: Dirk Fischer

(Präsident), Christian Okun (Schatzmeister) und Karsten Marschner (Geschäftsführer).



Vereinsdialog bei TuS Hamburg (v. lks.): Volker Dombrowski (TuS), Perica Lopandic (TuS), Günter Klein (TuS), Dirk Fischer, Klaus Dreyer (TuS), Christian Okun (HFV) und Benjamin Küster (TuS)

Jürgensen und Pötter beim SR-Lehrgang der A-Junioren-Bundesligen



Vom 4.8.2017 bis zum 6.8.2017 stand der jährliche Lehrgang der Schiedsrichter der höchsten deutschen Juniorenspielklasse, der A-Junioren Bundesliga (AJBL), an. Es gibt in Deutschland drei U19 Bundesligen, Nord/Nordost, West und Süd/Südwest. In diesen Ligen spielen insgesamt 48 Teams (jeweils 16), wovon die meisten Teams die Nachwuchskader der Mannschaften aus den ersten beiden Bundesligen sind, also z.B. Hertha BSC Berlin U19.

Für diese Ligen gibt es, neben einigen jungen Regionalligaschiedsrichtern, in ganz Deutschland noch 40 weitere Schiedsrichter die in dieser Liga pfeifen dürfen und auch teilweise bundesweit eingesetzt werden. Luca Jürgensen (Eintracht Norderstedt) und Florian Pötter (FC Voran Ohe) vertreten den HFV in der kommenden Saison in dieser Spielklasse und waren somit auch zu dem Vorbereitungs- und Qualifizierungslehrgang am vergangenen Wochenende nach Grünberg (in der Nähe von Frankfurt a.M.) eingeladen. Dort sollten neben vielseitige Trainingseinheiten, interessante Gruppenarbeiten und spannenden Vorträgen auch drei (!) Prüfungen (u.a. Regeltest), deren Bestehen Voraussetzung für Ansetzungen in dieser Spielklasse ist, auf dem Programm stehen.

Die Anreise am Freitagmorgen startete wie man es von der deutschen Verkehrsinfrastruktur gewohnt ist, und zwar mit einer SMS der Fluggesellschaft: Der Flug wurde annulliert. Eine schnelle Umbuchung und die spontane Hilfe eines bayrischen Schiedsrichter-Kollegen, der die Hamburger am

Flughafen Frankfurt kurzfristig abholte, stellten jedoch die überpünktliche Ankunft an der Sportschule Grünberg sicher. Noch schnell einen Mittagssnack abgegriffen, die (alten) bekannten Schiedsrichter-Freunde, die man ja meistens nur einmal im Jahr sieht, herzlich begrüßt und schon wurde der Lehrgang vom Vorsitzenden der Amateur-Kommission Helmut Geyer eröffnet. Dieser übergab nach einigen eröffnenden Sätzen an den Lehrgangsleiter, DFB Lehrwart Lutz Wagner. Wer Lutz Wagner kennt, weiß, dass nun höchste Kompetenz gepaart mit einer unglaublichen Fähigkeit Sachverhalte, Schwerpunkte und Prioritäten zu vermitteln angesagt ist. Mit seiner leidenschaftlichen und un-nachahmlichen Art sind als erstes die neuen Regeländerungen zur Saison 2017/18 durchgegangen worden, und wer Lutz kennt, weiß, dass es spätestens danach alle verstanden haben sollten. Bevor es dann in die Kaffee- und Kuchenpause ging, wurden noch einige Szenen besprochen, die in der Sommerpause „angefallen“ sind, also z.B. vom Confed-Cup, U21-EM oder Frauen-EM. Nach der kurzen Kaffee-pause war dann ein Gastvortrag geplant. Gerhard Gerstenmayer, einer der Vorsitzenden der österreichischen Schiedsrichterkommission, gab einen Einblick in die Arbeit der österreichischen Schiedsrichter. Es gab durchaus gravierende Unterschiede, aber auch viele Parallelen zu den deutschen Ligen.

Um 18:30 Uhr ging es nun raus zur ersten Trainingseinheit mit dem DFB-Schiedsrichtertrainer Heinz-Dieter Antretter. Die „langen“ Anreisestrupazen sollten „nachgearbeitet“ und der am Samstagmorgen anstehende Lauftest vorbereitet werden. Wer Dieter Antretter kennt, weiß, dass nun höchste Kompetenz gepaart mit absoluter Professionalität und Disziplin, aber auch der ein oder andere lockere Spruch, auf dem Programm steht. Einen sportlichen Berater, wie Antretter, wünscht man sich für die

gesamte Saison. Es wurde ein wenig angeschwitzt, die Beine gelockert und alle wichtigen Muskelpartien gedehnt. Alle fit, es gab keinerlei Beschwerden und somit stand dem glorreichen Tagesabschluss nichts mehr im Wege:



Die A-Junioren-Schiris aus ganz Deutschland

Regel- und Konformitätstest. Das Bestehen dieser Tests ist Pflicht um Spiele in der AJBL leiten zu dürfen. Wie ein Regeltest funktioniert, erklärt sich von selbst und ist schon seit Jahren im Schiedsrichterwesen auf vielen Ebenen Pflicht. Doch der Konformitätstest war zum ersten Mal verpflichtend. Dieser funktioniert wie folgt: Man sieht sich ausgewählte Szenen aus Bundesliga, Champions-League, EM oder WM an und muss diese dann alleine bewerten, also z.B. grobe Foulspele, Verhinderung aussichtsreicher Angriffe, Verhinderung einer klaren Torchance oder auch Abseits. Am Ende darf man bei 15 Szenen maximal 2 falsch bewertet haben. Durch diesen Test wird versucht eine einheitliche Linie zu erreichen, also dass alle Schiedsrichter bei vergleichbaren Situationen zum selben Ergebnis kommen. Beide Tests wurden von allen 40 Teilnehmern bestanden.

Wer jetzt denkt, dass es danach an die Bar ging, liegt falsch. Denn schon um 8:30 Uhr am nächsten Morgen startete der Lauftest. Auch hier gab es im Vergleich zu den letzten Jahren eine Neuerung. Es wurde der neue FIFA-Test absolviert. 75 Meter in 15



Florian Pötter



Luca Jürgensen

Sekunden laufen, 25 Meter in 18 Sekunden gehen und dann aus dem Stand erneut in die 75 Meter starten. Das Ganze ging dann über 4 Kilometer, also 10 Runden lang, 40 Mal beschleunigen. Es gab zwar den ein oder anderen der „Seitenstiche“ beklagte, aber weder hier noch bei den vorangegangenen 40 Meter Sprints in 6,0 Sekunden gab es ernsthafte Probleme und somit war Trainer sehr zufrieden.

Vor der nächsten Sparteinheit am Abend („aktive Regeneration“) gab es nachmittags Gruppenarbeiten zu den Themen „Arbeitsinsatz/Handspiel“ und „Strafraumszenen/Torwartverhalten“. Diese liefen so ab, dass erste Parameter für die jeweiligen Situation herausgearbeitet wurden, also z.B. für Handspiel: Entfernung kurz/lang,

Blick zum Ball ja/nein, Hand zum Ball oder Ball zur Hand, Abpraller ja/nein, Körperhaltung des Spielers natürlich/unnatürlich usw. Mit Hilfe dieser Parameter wurden dann zahlreiche Videoszenen analysiert und diskutiert. Gerade diese Gruppenarbeiten bzw. die intensive Beschäftigung auf konkrete Situation z.B. Handspiel können wirklich sehr ertragreich sein. Je mehr Situationen man sieht und die Parameter anwendet, desto leichter und überzeugender gelangt man auf dem Platz zur richtigen Entscheidung. Das Abendprogramm war dann sehr entspannt. Es wurde gegrillt, der Supercup geguckt und auch das ein oder andere isotonische Kaltgetränk genossen. Am Sonntagmorgen wurde um 7:00 Uhr kurz ausgelaufen und der Kreislauf nochmal angekurbelt.

Danach gab es noch 2-3 kurze Ansprachen der DFB-Geschäftsstelle, des Ansetzers und des Trainers, bevor um kurz nach 11 Uhr der Lehrgang beendet wurde und die Heimreise, nicht ganz ohne Verspätung angetreten wurde.

Alles in allem war es wieder ein wirklich professionell organisierter und durchgeführter Lehrgang. Die theoretischen Einheiten waren sehr produktiv und immer mit vielseitigem Videomaterial untermauert. Die praktischen Einheiten haben wieder neue Anreize für das eigene Training und die eigenen Vorbereitungen auf die Spiele gegeben. Die Voraussetzungen für eine hoffentlich erfolgreiche Saison sind somit geschaffen und es kann endlich wieder richtig losgehen.

Florian Pötter

Passantragsstellung-Online ab dem 01.01.2018 verpflichtend! Jetzt Schulungen nutzen!

Auf dem vergangenen Verbandstag wurde durch die Vereine beschlossen, dass ab dem 1. Januar 2018 die Nutzung von Passantragsstellung-Online zum Erhalt von Spielberechtigungen verpflichtend wird. D.h., ab dem 1. Januar 2018 können Erstaussstellungen, Vereinswechsel (ausgenommen internationale Vereinswechsel), Abmeldungen, Personenänderungen und Passduplikat-Anforderungen nur noch online über das DFBnet beantragt werden. Anträge, die hier persönlich, per Post, Fax oder E-Mail eingehen werden nicht

mehr bearbeitet, sondern abgewiesen an die Vereine zurückgeschickt. Die Vereine sparen durch das Online-Verfahren je Antrag 2/3 der anfallenden Kosten (6 statt 18 Euro). Des Weiteren nehmen diese Anträge in der Regel eine geringere Arbeitszeit in Anspruch, sodass die Spieler schneller im DFBnet zu finden sind und dem Spielbericht hinzugefügt werden können.

Wir bieten den Vereinen nun die Möglichkeit zur Fortbildung an. In der Fortbildungsveranstaltung „HFV vor Ort: Wechselrecht & PassOnline“

werden die verschiedenen Antragsarten aufgezeigt, die im Online-Verfahren gestellt werden können, sowie die Grundlagen des Themas Wechselrecht nahegelegt.

Wir bieten insgesamt bis zum Jahreswechsel vier Veranstaltungen an und sind be-

sonders froh, dass der ETSV Hamburg und der SC Poppenbüttel Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, damit wir diese Schulungen auch dezentral anbieten und den Vereinsvertretern ggfs. den Fahrweg verkürzen können. Folgende Termine werden angeboten:

- Mi, 06.09.2017 – 19.00 – 21.00 Uhr
– HFV-Sportschule
(Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 HH)
- Mi, 27.09.2017 – 19.00 – 21.00 Uhr
– Vereinsheim ETSV Hamburg
(Mittlerer Landweg 40, 21033 HH)
- Do, 19.10.2017 – 18.00 – 20.00 Uhr
– HFV-Sportschule
(Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 HH)
- Mi, 15.11.2017 – 19.00 – 21.00 Uhr
– Clubheim SC Poppenbüttel
(Bültenkoppel 1, 22399 HH)

Bitte melden Sie sich über unseren Veranstaltungskalender im DFBnet dafür an. Zu finden unter www.hfv.de -> Aus- und Fortbildung -> Anmeldung Ausbildung.

Sollten außerhalb dieser Veranstaltung Fragen im Bereich Pass- und Vertragswesen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Frau Bien (s. bien@hfv.de / 040 – 675 870 14).



Der HFV bietet Schulungen für Passantragsstellung-Online

DFB-Vereinsbörsen: Verstärkungen gesucht, Hilfe geboten

Euch fehlen noch ein, zwei Spieler für eure Mannschaft? Ihr sucht eine Torfrau für euer Team? Oder Ihr sucht einen Trainer für die Junioren-Mannschaft? Das neue DFB.de-Portal kann hier eine wertvolle Hilfe sein. Im Servicebereich „Mein Fußball“ (Link: <https://www.dfb.de/mein-fussball/>) findet ihr in der Börsenecke (<https://www.dfb.de/boersen/>) die ideale Unterstützung für eure Suche. Neben der Mädchenfußball-Börse (<https://maedchenteams.dfb.de/>) bietet die DFB-Webseite nun auch eine Börse für den Junioren- und Herrenfußball (<https://spieler.dfb.de/>) und eine Trainerbörse (<https://trainer.dfb.de/>).

de/). Hier können Vereine Testspiele oder Turniere eintragen. Das Angebot ist jetzt schon riesig. Turniere in ganz Europa stehen zur Wahl. Man kann das Angebot nach Altersklasse oder Region filtern oder wie in allen DFB-Börsen über die Kartenansicht die passenden Inserate finden. Aktuell bietet die Turnierbörse mehr als 140 Turniere in 14 Ländern.

Handicap-Angebote im DFBnet eintragen!

Dem Fußball ist egal, wer gegen ihn tritt. In der Handicap-Börse (<https://handicapteams.dfb.de/>) können Ver-

eine Fußballangebote online stellen, die sich an Menschen mit Behinderung richten. Alle Fußballvereine können auch schon im DFBnet-Vereinsmeldebogen (<https://www.dfbnet.org/spielplus/login.do>) angeben, ob und in welchen Bereichen Angebote für Fußballer mit Handicap existieren und diese zusätzlich über ein Freitextfeld beschreiben.

Folgende neun Facetten/Attribute des Handicap-Fußballs



Wer also zwei, drei hoffungsvolle Talente für sein Team sucht. Oder eine neue Mannschaft gründen möchte, aber noch drei, vier begeisterte Kicker/-innen fehlen. Wem für den motivierten Fußball-Nachwuchs noch der passende Übungsleiter fehlt. Die Börsenecke steht allen Vereinen zur Verfügung. Das Inserieren ist sehr einfach. Im ersten Schritt hier (https://services.dfb.de/de/users/sign_up?) einen DFB.de-Account anlegen, dann in der Hauptrubrik „Mein Fußball“ (<https://www.dfb.de/boersen/>) reinklicken und das Angebot in der entsprechenden Börse eintragen. Das Inserat wird von der DFB-Onlineredaktion freigeschaltet. Ihr könnt die Anzeige auch aktualisieren und weitere Teams eintragen.

Testspiel-Gegner oder Turnier gesucht? Wir haben die Angebote

Ein weiteres Angebot der Börsenecke im Servicebereich „Mein Fußball“ (Link: <https://www.dfb.de/mein-fussball/>) ist die Turnierbörse (<https://turnierboerse.dfb.de/>).

können mittels „Checkboxen“ ganzjährig im Meldebogen hinterlegt werden: Blindenfußball, Amputiertenfußball, Sitzfußball, CP-Fußball, Gehörlosenfußball, Rollstuhlfußball, GB-Fußball (Fußball für Menschen mit geistiger Behinderung), Werkstattfußball sowie integrative Spielformen.

So geht's: Der Weg zur Eintragung des Angebotes im Handicap-Fußball im DFBnet-Vereinsmeldebogen ist einfach: Nach dem Klick auf den Button „Vereinsadressen“ erscheint in der Kopfnavigation der Reiter „Handicap-Fußball“. Dort können neben der Abbildung des jeweiligen Handicap-Teams auch eigene Ansprechpartner, inklusive Kontaktdaten, hinterlegt werden. Sollten keine zusätzliche Person eingetragen sein, werden automatisch die offizielle Vereinsadresse und der Standard-Ansprechpartner des Vereins ausgegeben.

Die Daten werden „live“ ausgespielt und in die bestehende Handicap-Börse (<https://handicapteams.dfb.de/>) auf [dfb.de](https://www.dfb.de) übertragen.

Neue Auswertungsmöglichkeiten bei DFBnet Verein

Statistiken sind wichtige Instrumente der Kontrolle. So auch im Verein bei der Mitglieder- und Beitragsverwaltung. Spätestens bei der nächsten Mitgliederversamm-

lung beginnt das Rechnen und Zusammenzählen meistens von neuem. Hier hilft DFBnet Verein und greift den Vereinen unter die Arme. Die Online-Vereinsverwaltung des

DFB enthält ab sofort ein modernisiertes Statistikmodul. Deutlich erweitert wurden damit die bestehenden Auswertungsmöglichkeiten des Mitgliederbestandes. Dabei wurde nicht nur die Darstellung überarbeitet, sondern auch weitreichende Funktionen eingeführt. So können beispielsweise nun rückwirkend über mehrere Jahre Vergleichsauswertungen erstellt werden. Dies ist insbesondere für eine Übersicht der Mitgliedsein- und austritte interessant. Verfügbar sind Statistiken zu Mitgliederzahlen je Abteilung und Altersgruppe, Zahlungsarten, sowie Ein- und Austritten. Der praktische CSV-Export der ausgewerteten Daten ist neu und kann zur weiteren Verarbeitung oder grafischen Aufbereitung außerhalb der DFB-Vereinssoftware (z.B. in Excel) genutzt werden. Die Vereinsverantwortlichen haben somit ab sofort einen verbesserten Blick auf ihre Daten und können jederzeit per Knopfdruck aussagefähige Auswertungen erstellen.

Und das Beste dabei: Allen Vereinen, welche die DFBnet-Vereinsverwaltung nutzen, stehen diese neuen Funktionen automatisch und kostenfrei zur Verfügung. Denn bei DFBnet Verein sind alle Updates und Erweiterungen immer inklusive und werden zentral online eingespielt.

Detaillierte Informationen zu den Auswertungsmöglichkeiten stellt die Online-Hilfe von DFBnet Verein (Link auf <https://hilfedfb.s-verein.de/help/344>) zur Verfügung.

Zur Homepage von DFBnet Verein (Link auf <https://portal.dfbnet.org/de/startseite/dfbnet-verein/start.html>).

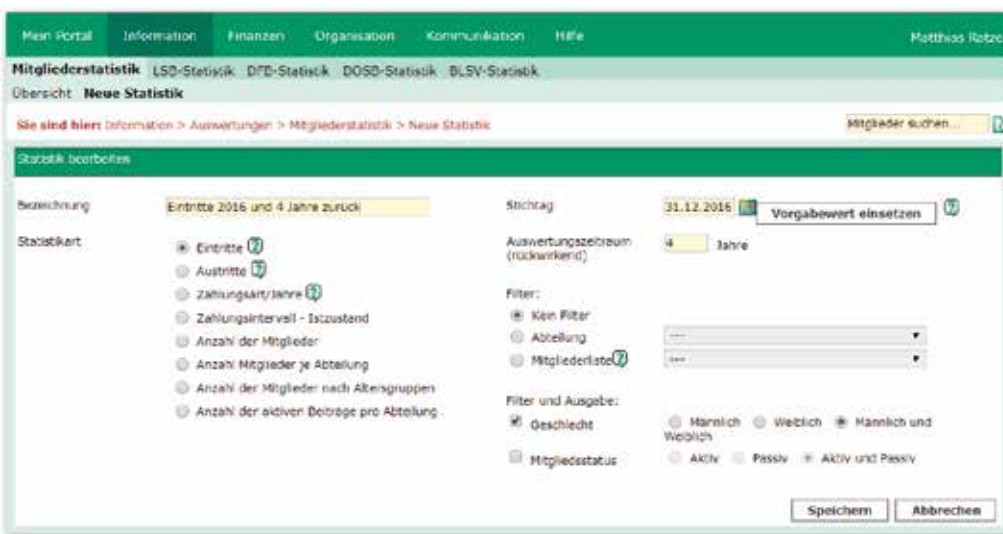


Abbildung 1: Verschiedene Auswertungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

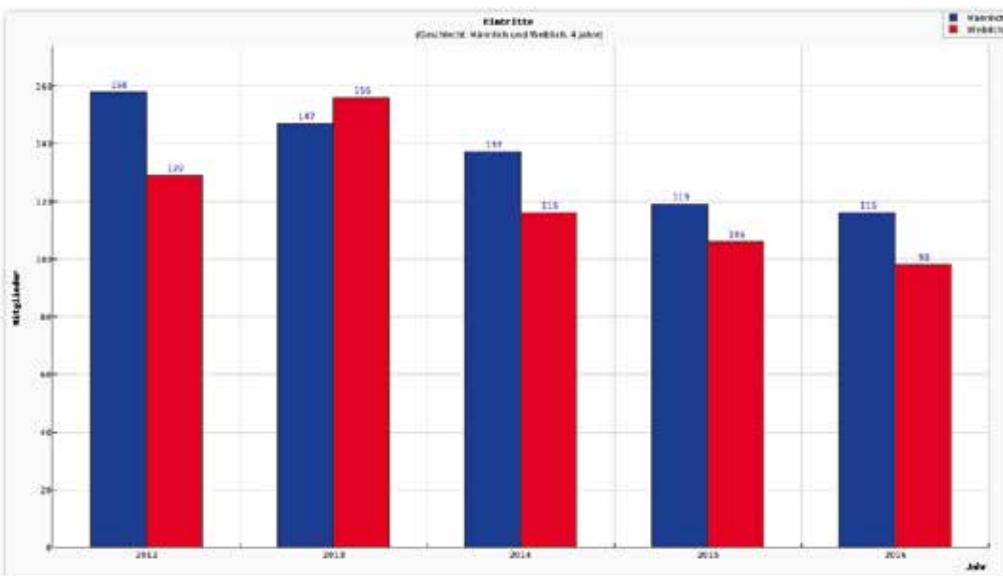


Abbildung 2: Beispiel eines Säulendiagramms für Vereinseintritte 2012-2016

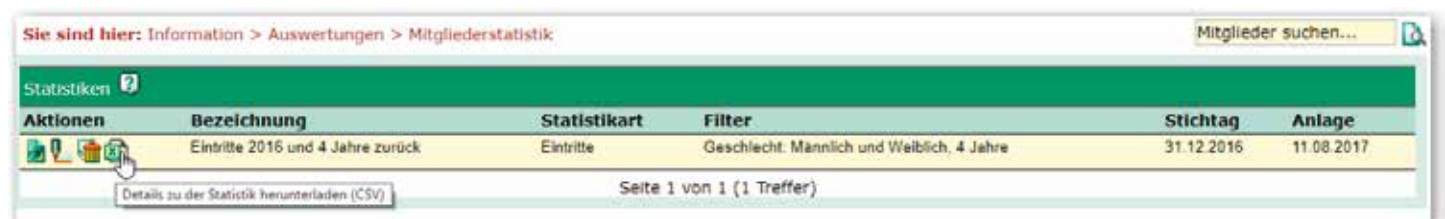


Abbildung 3: Export als CSV zur weiteren Verarbeitung beispielsweise mit Excel

Coaches Welcome – Trainerausbildung für Geflüchtete



Erfolgreiche Trainer-Ausbildung für Geflüchtete –

Fußballtrainer sein – das wollen alle Teilnehmer, die am 11. und 12. August im Oberhaus des Eimsbütteler Turnverbands saßen. Sie hatten einen Platz in der ausgebuchten Ausbildung „Coaches Welcome“ bekommen, die der Hamburger Sportbund (HSB) und der Hamburger Fußball-Verband (HFV) zum ersten Mal anboten.

„Ich war noch nie in einem Verein, aber in meiner Heimat habe ich auf der Straße Fußball gespielt und Mannschaften organisiert und angeleitet. Das möchte ich hier unbedingt wieder machen“, erzählt ein Teilnehmer aus Syrien. Die Frauen und Männer im Raum nicken. Auch sie sind vor kur-

zem nach Hamburg gekommen und haben in einem Verein bereits eine neue sportliche Heimat gefunden. Nun wollen sie sich engagieren und als Übungsleitende mit Mannschaften arbeiten.

Für sie bieten HFV und HSB gemeinsam die Trainerausbildung für Geflüchtete und sportbegeisterte Personen aus der Flüchtlingsarbeit an. In vier praxisorientierten Modulen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundlagen eines altersgerechten Trainings. Entwickelt und in der Praxis erprobt wurde der Lehrplan von den erfahrenen Ausbildern Andreas Ferentinos und Marcelino Marcos.

Auch die Sportvereine in Hamburg profitieren von der Ausbildung. Schon lange suchen sie händierend nach qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern.

Für Geflüchtete ist vor allem zu Beginn die Sprachbarriere ein Grund nicht an den regulären Lizenzbildungen teilzunehmen, obwohl das Interesse vielleicht vorhanden ist. „Coaches Welcome“ bietet Geflüchteten und Interessierten aus der Flüchtlingsarbeit die Möglichkeit, eine Vorqualifizierung zum Fußball-Übungsleiter zu erhalten.

Möglichst niedrigschwellig und praxisorientiert ist diese Ausbildung gestaltet; eine anschließende Anstellung als Übungsleiter oder Assistent ist das Ziel.

So soll das Ehrenamt neu belebt werden. Aus diesem Grund unterstützt der HSB die Teilnehmenden, die noch an keinen Verein gebunden sind, bei ihrer Suche.

Aus aktiven und interessierten Sportlern können Übungsleiter werden, die das organisierte Sportsystem möglichst langfristig bereichern.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an s.plny@hfv.de.

